

## Förderverein des Therapiezentrums für Folteropfer/Flüchtlingsberatung

Der Förderverein hat sich zum Ziel gesetzt, die Arbeit des TZFO in ideeller und materieller Weise zu unterstützen. Er setzt sich für die Beschaffung von Finanzmitteln zur Förderung wichtiger Maßnahmen für traumatisierte Flüchtlinge ein, wirbt Mitglieder und führt einzelne Projekte zur Unterstützung der therapeutischen und sozialarbeiterischen Arbeit für traumatisierte Flüchtlinge durch. Helfen Sie uns, damit wir helfen können. Werden Sie Mitglied schon ab 30 € im Jahr. Füllen Sie einfach die Karte auf der Rückseite aus und schicken oder faxen Sie diese an:

Förderverein des Therapiezentrums für Folteropfer/Flüchtlingsberatung im Caritasverband der Stadt Köln e.V.  
Spiesergasse 12, 50670 Köln  
Tel.: 0221 16074-0  
Fax: 0221 1390272  
E-Mail: foerderverein.therapiezentrum@caritas-koeln.de

**Sie können unsere Hilfe für Folteropfer auch mit einer Spende unterstützen:**

Spendenkonto des Fördervereins:  
PaxBank eG Köln  
IBAN: DE46 3706 0193 0028 0800 18  
SWIFT-BIC GENODED1PAX

Die Arbeit des TZFO wird u.a. unterstützt durch:



Gefördert durch die Europäische Union  
Europäischer Flüchtlingsfonds



ESF  
Europäischer Sozialfonds  
für Deutschland



Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen



United Nation  
Voluntary Fonds for  
victims of Torture



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Caritas  
Stiftung  
im Erzbistum Köln



UNO-Flüchtlingshilfe



### Therapeutisches Angebot

- Einzelpsychotherapie
- Familientherapie
- Psychologische Beratung
- Gruppentherapeutische Maßnahmen (z.B. Kinder- und Jugendgruppen, Gestaltungstherapeutische Gruppe für kurdische und türkische Frauen, Kunsttherapeutische Gruppe für Frauen, Gruppe für Frauen aus dem Iran)

### Flüchtlingsberatung

- Aufenthaltsrechtliche Fragestellungen und Rückkehrberatung
- Existenzsicherung und Soziale Leistungen
- Gesundheitliche Versorgung
- Wohnen /Unterbringung
- Zugang zu Ausbildung/Arbeit, Schule/ Kindergarten
- Erwerb von Deutschkenntnissen

Die Angebote aus beiden Bereichen sind Ressourcen aktivierend auf Nachhaltigkeit und Problembewältigungsfähigkeit ausgerichtet. Sie helfen die für eine Integration notwendigen Kräfte und Fähigkeiten wieder aufzubauen.

### Kontakt:

#### Therapiezentrum für Folteropfer/Flüchtlingsberatung

Caritasverband für die Stadt Köln e.V.  
Spiesergasse 12  
50670 Köln  
Tel.: 0221 16074-0  
Fax: 0221 1390272

#### Leitung des Zentrums:

Brigitte Brand-Wilhelmy  
Dipl.-Psychologin und Psychologische Psychotherapeutin

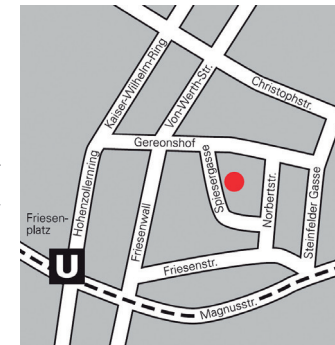
#### Bürozeiten:

Mo.-Do.: 8:00 -12:30 & 13:30 -17:00 Uhr, Fr.: 8:00 -12:30 Uhr

### Termine nach Vereinbarung

**Psychotherapie:** Tel.: 0221 16074-0  
therapiefolteropfer@caritas-koeln.de

**Sozialarbeit:** Tel.: 0221 16074-0  
fluechtlingsberatung@caritas-koeln.de  
www.caritas-koeln.de



Fotos: Deutscher Caritasverband e.V./KNA; Caritasverband Köln



### Und so finden Sie uns

Fahren Sie mit der Bahn (Linien 3, 4 oder 5) zum Friesenplatz.



für Köln

## Ins Leben finden

Das Therapiezentrum für Folteropfer/Flüchtlingsberatung hilft Flüchtlingen und Menschen aus Kriegs- und Krisengebieten in Köln und Umgebung.





## Das Therapiezentrum für Folteropfer/ Flüchtlingsberatung (TZFO)

Unsere Arbeit richtet sich an Flüchtlinge, die Überlebende von Menschenrechtsverletzungen, Kriegserfahrungen oder gewaltvollen Fluchterlebnissen sind und in der Regel noch keinen gesicherten Aufenthaltsstatus haben.

Um diese Personen zu unterstützen und ihnen bei der Entwicklung einer neuen Lebensperspektive und psychischer Genesung zu helfen, arbeitet das TZFO mit speziell ausgebildeten TraumatherapeutInnen, mit Unterstützung Ehrenamtlicher, ressourcenorientiert und Trauma zentriert. Konzeptionelles Ziel ist die psychosoziale Stabilisierung und Bewältigung der traumatischen Erlebnisse der Betroffenen und die psychische Befähigung zur Integration.



## Folter und Terror weltweit

Folter bezeichnet „jede Handlung von staatlichen Organen, durch die einer Person vorsätzlich große körperliche oder seelische Schmerzen oder Leiden zugefügt werden...“ Weltweit gibt es über 45 Millionen Flüchtlinge. Die Überlebenden von heute kommen vorwiegend aus Afghanistan, Syrien, Sri Lanka und Nordafrika.

## Schicksale

A. kam als unbegleiteter minderjähriger Flüchtling nach Deutschland - der Vater war im Krieg ums Leben gekommen, der Aufenthalt der Mutter und des Bruders sind unbekannt. In Deutschland angekommen spielen sich die Gewalt- und Fluchterlebnisse wie ein Film immer wieder vor seinem inneren Auge ab. Er wird in einer Obdachlosenunterkunft untergebracht, in der auch Alkohol- und Drogenabhängige leben. Trotz dieser aussichtslosen Lage gelingt es ihm mit Hilfe von Einzel- und Gruppentherapie seine Ängste, Sorgen und Schlafschwierigkeiten zu überwinden. Nächstes Jahr wird er seinen Hauptschulabschluss machen.

## MitarbeiterInnen des TZFO

Die Arbeit des TZFO ist konzeptionell auf die Kombination von psychotherapeutischer & psychosozialer Unterstützung aufgebaut:

Die MitarbeiterInnen des therapeutischen Teams sind in verschiedenen psychotherapeutischen Verfahren ausgebildet und verfügen über Spezialausbildungen in Psychotraumatologie.

Die MitarbeiterInnen des sozialarbeiterischen Teams haben neben dem Studium der Sozialarbeit/Sozialpädagogik auch Weiterbildungsabschlüsse, wie z.B. in systemischer Beratung oder Mediation.



Werden Sie unsere Förderin/ unser Förderer!



☐ Ja, ich möchte Mitglied werden.

NAME/Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

► Der Mindest-Jahresbeitrag beträgt 30 Euro.

### Mein Jahresbeitrag

☐ 30 € ☐ 50 € ☐ 100 €

\_\_\_\_\_ € ☐ Jährlich ☐ Halbjährlich

☐ Bitte buchen Sie diesen Beitrag von meinem Konto ab

Name der Bank

IBAN

BIC

☐ Ich überweise diesen Betrag mit beiliegendem Überweisungsformular

Datum

Unterschrift

Senden Sie uns bitte den ausgefüllten, abgetrennten Abschnitt unterschrieben zu. Ihre Mitgliedschaft ist jederzeit kündbar. Mit Ihrer Mitgliedschaft im Förderverein des TZFO helfen Sie uns, Menschen, die Folter erlebt haben, wieder in ein normales Leben zurückzuführen. Mit einem Jahresbeitrag von nur 30 € sind Sie dabei - nach oben sind Ihnen natürlich keine Grenzen gesetzt.

Wir freuen uns auf Sie als Förderin und Förderer!